

Flussparadies Franken: Rückblick 2020 und Ausblick 2021

Die nächste **Mitgliederversammlung** mit Neuwahl der Vorstandschaft und der Kassenprüfer:innen soll am 16. März 2021 um 14 Uhr in Baunach stattfinden. Falls notwendig, wird die aus dem Herbst verschobene Sitzung dann online durchgeführt und die Wahl der Vorstandschaft als Briefwahl organisiert. Die pandemiebedingten geplanten Satzungsänderungen werden mit der Einladung vorab zugeschickt.

Aktionen 2020

Über 20 Gruppen wollten sich 2020 wieder landkreisübergreifend von Michelau i. OFr. bis Knetzgau an der Müllsammelaktion „**Mein Main muss sauber sein**“ anlässlich des UN-Weltwassertages (22. März) beteiligen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden aber alle Aktionen bis auf eine abgesagt. Zusammen mit den Akteuren will das Flussparadies Franken einen Weg finden, dass die Aktion trotz der Pandemie in angepasster Form 2021 stattfinden kann.

Zusammen mit dem Rennsteigverein 1896 e. V. gab es zwei **geführte Wanderungen auf dem Sieben-Flüsse-Wanderweg** von Gemeinde zu Gemeinde. Mit Wanderführerin Josefine Stober ging es im März von Dittersbrunn über den Ansberg und den Staffelberg nach Bad Staffelstein und im September von der Mainschleife Unterbrunn über den Abtenberg in den Itzgrund nach Freudeneck. Damit ist das Wanderalbum des Sieben-Flüsse-Wanderwegs wieder im Landkreis Bamberg angekommen.



Zusammen mit den Gemeinden Oberhaid und Viereth-Trunstadt sowie Volkskundlerin Barbara Spies hat das Flussparadies Franken am 16.10.2020 erneut eine geführte Familienwanderung vom **Bergbräukeller**

in Viereth durchs Maintal bis zur Kellergasse Unterhaid mit organisiert und durchgeführt. Die Route wird von den Wegewarten der Gemeinde Viereth-Trunstadt 2021 als „**Fledermauswanderweg**“ markiert und dann als neues Naherholungsangebot Steigerwald und Haßberge miteinander verbinden. Darum waren bei der Wanderung im Herbst auch die neuen Rangerinnen der beiden Naturparke mit dabei. Die Eröffnung des Weges soll im Rahmen des Jubiläumswochenendes **50 Jahre Naturpark Steigerwald (18.06-20.06.2021)** stattfinden. Weitere geeignete Aktionen und Veranstaltungen für dieses Wochenende können bis 7.2.21 an den Naturpark Steigerwald gemeldet werden.

Das Flussparadies Franken unterstützte die Gemeinde Oberhaid auch bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die **Familienaktion „Schnupperpaddeln“ auf dem Main** am 5. Juli 2020.

Tüte um Tüte www.museum.bamberg.de

Der eigentlich im April 2020 geplante Start der **Ausstellung „Tüte um Tüte“ im Historischen Museum Bamberg** fand schließlich am 21.05.2020 statt. Trotz Mund-Nasenbedeckung und einer strengen Besucherführung stieß die Sonderausstellung rund um das Thema Plastik auf sehr großes Interesse. Über 12.000 Besucher:innen kamen in der stark verkürzten Saison ins Museum am Domberg.



Die Frankenschau präsentiert die Ausstellung www.br.de/brfernsehen/sendungen/frankenschau/plastiktueete-ausstellung-bamberg-100.html

Zusammen mit über 20 Partnern hat das Flussparadies Franken eine Broschüre als **Rahmenprogramm** herausgegeben. Diese zeigt eine breite Palet-

te an Veranstaltungen, Aktionen und Initiativen in Bamberg und der Region. Darunter viele altersgerechte, buchbare Programme für Kindergärten und Schulklassen, die unabhängig von der Ausstellung genutzt werden können.

Um der Verzögerung der Ausstellungseröffnung kreativ zu begegnen startete das Flussparadies Franken für Kinder einen **Mal-Wettbewerb**. Alle 33 eingereichten Kunstwerke wurden im Juni und Juli 2020 im Sitzungsgebäude des Landratsamtes Bamberg ausgestellt.

Höhepunkt des in stark reduzierter Form durchgeführten Rahmenprogramms war die **„Ausgetütet“-Modenschau** der Maria-Ward-Schulen Bamberg am 10. Oktober 2020 auf dem Außengelände der Alten Hofhaltung. Unter der künstlerischen Leitung von Johanna Keesmann wurden über 50 selbst entwickelte Kreationen aus Plastik- und Papiertüten gezeigt.

Die Sonderausstellung Tüte um Tüte wird 2021 noch einmal im Historischen Museum Bamberg am Domberg zu sehen sein.

Projektübersicht

1. Flusspfad Bamberg



Der Flusspfad Bamberg mit seinen 23 Tafeln entlang der Regnitz ist mittlerweile fester Teil des Informationsangebots in der Stadt Bamberg. Geplant ist für 2021/2022 eine gründliche Instandsetzung der Tafeln einschließlich der Überarbeitung des Faltblattes. Ziel ist es, das Projekt möglichst barrierefrei weiterzuentwickeln, und Informationen in einfacher/leichter Sprache, in englischer Sprache oder in Brailleschrift zu integrieren. Unbedingt sollen die mit Brailleschrift ausgestatteten 3D-Modelle auf der Oberen Brücke und am Schloss Geyerswörth einbezogen werden. Zur Finanzierung ist ein Förderantrag beim Bayerischen Umweltministerium vorgesehen.

2. RegnitzRadweg www.regnitzradweg.de



Im Herbst 2020 wurde in Kooperation mit dem Tourismusverband Franken und mit Unterstützung der Kommunen, der Tourist-Informationen sowie weiterer Partner die **Broschüre für den RegnitzRadweg** neu aufgelegt. Der Druck erfolgte klimaneutral, die Druckfarben sind mineral- und kobaltfrei und für das Papier auf FSC-Mix-Quellen. Bis zum Saisonstart im Frühjahr 2021 wird der neue Tourenbegleiter an die beteiligten Gemeinden und Tourismusorganisationen sowie ausgewählte Partnerbetriebe entlang des RegnitzRadwegs verteilt.

Im Regnitztal als wichtiger Naherholungsachse der Metropolregion Nürnberg hat der RegnitzRadweg eine zentrale Funktion für die Lebensqualität vor Ort. Die Vernetzung mit den **Direktvermarktern** fördert den klimafreundlichen Einkauf regionaler Lebensmittel. Unmittelbar am RegnitzRadweg liegen beispielsweise eine Milchtankstelle, ein Ziegenhof, ein Spargelhof und viele weitere Betriebe, die über die Broschüre und Internetseite des RegnitzRadwegs dargestellt werden. Weitere Themen, mit denen der RegnitzRadweg punktet sind: die **wasserbauliche Geschichte** (Ludwigskanal, Wasserschöpfräder, ...), die vielen **Parks & Gärten** sowie das ökologisch einzigartige Lebensraummosaik der **SandAchse Franken** und der **Flussauen**.

2021 soll die **Internetseite** für den RegnitzRadweg überarbeitet werden. Der Tourismusverband Franken betreut außerdem kontinuierlich die Socialmedia-Kanäle und

organisiert verschiedene Medienkampagnen. So stellte der Journalist Alexander Tauscher den RegnitzRadweg im Jahr 2020 als mehrtägige **Radioreise** vor:

www.radioreise.de/2020/07/regnitz-radweg-frankische-radtour-von-nuernberg-nach-bamberg.html

Gleich zu zwei Jubiläen kann der RegnitzRadweg im Jahr 2021 einen Beitrag leisten: 175 Jahre Ludwigskanal sowie Jüdisches Leben in Deutschland. Unter **#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland** wird bundesweit die jüdische Geschichte und Gegenwart in vielfältigster Weise sichtbar und erfahrbar gemacht. Der RegnitzRadweg verbindet das Jüdische Museum Franken in Fürth mit dem jüdischen Kulturerbe in der Stadt Baiersdorf, dem Markt Buttenheim (Levi-Strauss-Museum, Friedhof) und der Ausstellung Jüdisches Leben im Historischen Museum Bamberg.

3. Erlebnis Kanal: www.ludwig-donau-main-kanal.de



Vor 175 Jahren wurde nach 10jähriger Bauzeit am 15. Juli 1846 das Kanaldenkmal am Erlangener Burgberg enthüllt und damit der Ludwig-Donau-Main-Kanal eröffnet. Der RegnitzRadweg führt zu mehreren Orten, an denen sich die Reste dieses Denkmals der Industriegeschichte heute noch finden: z. B. zur **Schleuse 94 bei Eggolsheim** sowie zur **Schleuse 99 und Schleuse 100 in Bamberg**. Auf der Internetseite des bayernweiten Projektes „Erlebnis Kanal“ sind alle heute noch vorhandenen der ehemals 100 Schleusen zwischen Bamberg und Kelheim zu finden. Eigens vertonte Kanalgeschichten lassen sich über einen QR-Code an Informationsstelen vor Ort abspielen oder von zu Hause aus per Klick auf die Audiodatei in der Beschreibung des jeweiligen Bauwerks anhören.

In Rahmen des **Arbeitskreises „Erlebnis Kanal“** wird das Flussparadies Franken zusammen mit dem Tourismusbüro Landkreis Neumarkt i.d.OPf. den **Rad-Erlebnisprospekt** überarbeiten und auf den Bereich Nürnberg bis Bamberg erweitern www.ludwig-donau-main-kanal.de/radtour/

Ziel ist es auch, das bereits umgesetzte „**Kunst am Kanal**“-Projekt entlang des historischen Ludwigkanals mit den geplanten „**Kunstbegegnungen am Kanal**“ entlang des Main-Donau Kanals zu vernetzen.

4. Kunstbegegnungen am Kanal: verbinden//trennen



Durch die Förderzusagen der Oberfrankenstiftung, der Zukunftsstiftung der Sparkasse Forchheim und der Stiftung der Sparkasse Bamberg sowie durch private Spenden und die Beteiligtenleistungen fast aller Kommunen, insbesondere durch die im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung Nürnbergs getroffenen Finanzierungszusage des Landkreises Bamberg, sind jetzt bereits über 60 % der Projektsumme von 465.000 Euro gesichert.

Die Umsetzung der ersten drei Kunstwerke soll daher Rahmen der **Internationalen Woche des Landkreises Bamberg im Herbst 2021** bei einem Bildhauersymposium starten. In den nächsten Jahren bis 2025 sollen dann jeweils jedes Jahr ein bis zwei Entwürfe dazu kommen. So kann die Kunstmeile vor Ort langsam wachsen und hoffentlich die Region so für die Idee begeistern, dass die restliche Finanzierung mit einer **Crowdfunding-Kampagne und Sponsoren** gestemmt werden kann.

Das übergreifende Thema der Kunstwerke „verbinden//trennen“ passt fast zu gut zur gesellschaftlichen Realität seit dem Ausbruch der Pandemie. Die Kunstwerke können

aber als ein Zeichen der Verbindung über Grenzen hinweg am Kanal stehen und für die Menschen vor Ort zu einem Ausflugspunkt werden.

www.flussparadies-franken.de/projekte/regnitzradweg/kunstbegegnungen

5. geMainSam www.gemeinsam.bayern

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Die Gemeinde Knetzgau und das Flussparadieses Franken haben Ende November 2020 nach vielen Vorarbeiten die Zusage erhalten, dass das Projekt geMAINSam zunächst auf zwei Jahre befristet über das Programm „**Heimat digital**“ mit gut 300.000,- Euro gefördert wird. Der Main mit all seinen Facetten, seiner Geschichte und seinen Potentialen bekommt somit erstmals eine eigene Anlaufstelle. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Kommunen und Akteure entlang des gesamten bayerischen Mains zu verbessern und die Bedeutung des Flusses als Lebensader Frankens stärker ins allgemeine Bewusstsein zu bringen. Das Projektmanagement soll zum 1.2.2021 starten und ist an die Gemeinde Knetzgau angebunden. Projektträger ist der Verein Flussparadies Franken.



Weinradweg am Main www.abt-degen-weintal.de

Das Faltblatt zum Weinradweg am Main ist vergriffen und soll 2021 überarbeitet und zusammen mit dem Abt-Degen-Weintal neu aufgelegt werden.

6. Wasserwanderweg Main www.main-wasserwandern.de

Gelbe Welle



Die Beschilderung der **Kanuanlegestellen am Obermain im Lkr. Bamberg** wird bis zum Saisonstart 2021 durch die Bauhöfe der Gemeinden umgesetzt. In dem LEADER-Projekt ist außerdem noch die Entwicklung einer praxistauglichen **Umwelt-Info-Box** zusammen mit den Kanuvermietern und Kanuvereinen und der Umweltbildung vorgesehen. Ziel ist es, das Bewusstsein der Nutzer:innen für ein naturverträgliches Verhalten auf dem Wasser auf leichte und spielerische Weise zu stärken.

Die Beschilderung der Kanuanlegestellen mit der **Gelben Welle im Lkr. Lichtenfels** als Projekt des Landkreises Lichtenfels in Zusammenarbeit mit den Kommunen ist nahezu abgeschlossen. Die Restarbeiten werden derzeit ausgeführt. Die Flussmeisterstelle Lichtenfels hat im Frühjahr 2020 die Montage der Umtragebeschilderung an den Wehren im Landkreis Lichtenfels unterstützt. Noch offen ist die Beschilderung am Wehr Michelau, die mit dem Betreiber abgestimmt wird. Für die Anlegestelle Seubelsdorf muss noch eine Einigung mit dem Pächter der Flächen gefunden werden.

Die verbesserte **Kanuanlegestelle in Hochstadt a. Main** konnte 2020 für die Nutzung freigegeben werden und wurde, wie die meisten anderen Anlegestellen, im Sommer 2020 auch von Naherholungssuchenden gut genutzt. Die letzte Saison hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig es ist, dass ortsnah leicht zugängliche großzügige Bereiche mit einem flachen, naturnahen Ufer geschaffen werden. So kann die Bevölkerung ohne größere Konflikte mit Naturschutz und Fischerei ans Wasser. Dann können auch leichter Bereiche, die für die Natur als Ruhezone wichtig sind, unzugänglich gemacht werden, in dem z. B. Wege aufgelassen oder unpassierbar gemacht werden.

Die **Trockentoilette** in Wiesen funktionierte in der Saison 2020, laut Ortsprecher Karl-Heinz Jäger, der vor Ort nach dem Rechten schaut, sehr gut. Sie wird nicht nur von Kanuten, sondern auch von Spaziergängern, Joggern, Radfahrern, Reitern und Bade-

gästen genutzt. Wünschenswerte Standorte für weitere Trockentoiletten am Main wären: Unterbrunn, Unterleiterbach, Breitengüßbach und Kemmern.

Die **automatische Kanuzählstelle** bei Oberbrunn ist 2020 aufgrund eines Kabelverbisses und einer Aufprallbeschädigung vermutlich durch einen mitgespülten Baumstamm 2020 ausgefallen. Der reparierte Sensor soll bis zum Saisonstart 2021 mit einem robusteren System neu montiert und dann auch kalibriert werden.

7. Sieben-Flüsse-Wanderweg www.sieben-fluesse-wanderweg.de



Ursprünglich für 2020 geplant wird das **Wanderalbum** seine letzten Etappen von Gemeinde zu Gemeinde auf dem Sieben-Flüsse-Wanderweg nun hoffentlich in diesem Jahr zurücklegen. Es soll im Herbst sechs Jahre nach der Eröffnung und nach knapp 250 zurückgelegten Kilometern wieder in Baunach ankommen. Über 1.300 Personen haben bisher an den Wanderungen teilgenommen, die das Flussparadies Franken zusammen mit den Gemeinden und den Wandervereinen organisiert.

Zusammen mit dem Bamberger sehditions-Verlag ist Ende November 2020 ein gedruckter **Wanderführer** für den Sieben-Flüsse-Wanderweg erschienen. Aufgrund der vorab schon großen Nachfrage in einer Auflage von 1.500 statt der ursprünglich geplanten 1.000 Stück. Dank für die Unterstützung des Wanderführers geht an die Tourismusgebiete Steigerwald, Fränkische Schweiz, Obermain-Jura und Haßberge, an den Landkreis Bamberg sowie an den VGN, die BayernTourNatur und das Familienmagazin bambolino. Für die erfolgreiche Projektumsetzung wichtig waren auch die Vorbestellung der Kommunen sowie die Partnerschaften mit an der Strecke liegenden Betrieben. Als ein Produkt des Flussparadieses Franken ist der Wanderführer selbstverständlich klimaneutral, auf Recyclingpapier und mit ökologischen Farben gedruckt.

Die **Panoramakarte** zum Sieben-Flüsse-Wanderweg ist nahezu vergriffen und soll in den nächsten Wochen überarbeitet und neu gedruckt werden.

Das Flussparadies Franken unterstützt das große LEADER-Projekt „Qualitätswanderwege Fränkische Schweiz“ bei der Erstellung der **Kulturerlebnis Tafeln**. Bis April 2021 müssen die Entwürfe für die Tafeln „Korbflechter Altendorf“, „Kirche St. Sigismund Seußling“, „Senftenberg bei Buttenheim“, „Dorfschule und Kirche Gunzendorf“, „Linde und Kapelle Teuchatz“ fertig sein. In diesem Projekt arbeitet das Flussparadies Franken eng mit der Touristinformation der **Fränkischen Toskana** zusammen, um das Wegenetz zusammen mit den Wanderwegewarten zu modernisieren.

Um das Ziel eines gut vernetzten Wanderwegenetz zu erreichen, müssen in diesem Jahr die Markierungen für ergänzende **Wanderwege bei Buttenheim** (Rundweg Buttenheim, Anbindung Schießberg), zwischen Hallerndorf-Hirschaid-Altendorf (**Karpfenwege**) sowie in der Fränkische Toskana (Verbindungswege Zeegenbachtal) zusammen mit den Wanderwegewarten entsprechend der Qualitätskriterien markiert bzw. überprüft werden. Dazu gehört auch der geplante neue **Fledermauswanderweg** zwischen Unterhaid und Viereth.

Für die Anbindung des Sieben-Flüsse-Wanderwegs an den Bahnhof Breitengüßbach wurden im Frühjahr 2020 durch die gemeindlichen Bauhöfe zusätzliche Wegweiser in **Kemmern** und **Breitengüßbach** angebracht.

Zwischen **Litzendorf** und **Memmelsdorf** ist es durch die Unterstützung der Gemeinde Memmelsdorf, die Kooperation mit den Bayerischen Staatforsten und den Bundesforsten und die Einwilligung des Eigentümers der Seehofer Teiche gelungen, den Sie-

ben-Flüsse-Wanderweg von der Straße weg auf eine attraktivere Route zu verlegen. Er läuft jetzt teilweise durch den Hauptsmoorwald und bindet auch das Nationale Naturerbe mit an. Der Asphaltanteil konnte damit deutlich verringert werden. Für die Qualität des Wandererlebnisses sind naturbelassene Wanderwege ein entscheidendes Kriterium.

Auch im **Steigerwald** arbeitet der Naturpark an einer Qualitätsverbesserung des kompletten Wanderwegenetzes. Die 5-Sterne-Gemeinden rund um Eltmann sind dabei Pilotgebiet und werden in diesem Jahr ihr Wanderwegenetz neu mit Wegweisern ausstatten. Für die mit ihren Gemarkungen zwischen der Fränkischen Schweiz und dem Steigerwald liegenden Kommunen Pettstadt, Frensdorf, Hirschaid, Hallerndorf und Altendorf ist dabei die Abstimmung der Wegweisung zwischen den beiden Projektgebieten entscheidend. Eine große Chance liegt darin, das westlich der Regnitz oft noch sehr lückenhafte Wanderwegenetz mit sinnvollen Vernetzungen und wenigen qualitativ hochwertigen, möglichst naturnahen Rundwegen aufzuwerten.

8. Badeseen und Blaue Flagge www.blaue-flagge.de



Blaue Flagge: Der Motorbootclub Obertheres und der Motor und Segelbootclub Coburg in Troisdorf haben sich auch 2020 wieder erfolgreich um die Blaue Flagge als weltweit anerkannte Umweltauszeichnung für Bootshäfen und saubere Strände beworben.

Die einzigen drei **Blauen Flaggen für Badeseen** in Bayern wurden erneut an den Ostsee Bad Staffelstein, das Naturbad Ebsenfeld und den Rudufersee Michelau i. OFr. im Landkreis Lichtenfels vergeben. Für alle drei Seen wurden für die Saison 2021 wieder Anträge gestellt.

Beim weiterhin geplanten **4. Seensymposium** in Breitengüßbach sollen die Kriterien der Blauen Flagge als Maßstab für die Seenentwicklung in der Region diskutiert und ein Austausch über die Sicherung der Wasserqualität von Badeseen ermöglicht werden. Mit sogenannten „Ballot bins“ soll an den Seen der Umweltverschmutzung mit Zigarettenskippen entgegengewirkt werden.



Die Stadt Baunach ist aktuell dabei im Rahmen eines LEADER-Projektes, den **Brückenhaussee** als naturnahe, ruhige Badestelle und den **Südsee** als Erholungsgebiet aufzuwerten.

Das Flussparadies Franken setzt sich weiterhin für eine **kommunale Badestelle bei Oberhaid** und die Entwicklung eines **Freizeitsees im Regnitztal** ein. In der 2019 durchgeführten Umfrage ist dieses Thema mehrfach genannt worden.

Umweltbildung.Bayern www.umweltbildung.bayern.de



Seit 2006 ist das Flussparadies Franken Netzwerkpartner des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern. Da diese Auszeichnung befristet für drei Jahre vergeben wird, muss 2021 ein Verlängerungsantrag gestellt werden. Das Flussparadies Franken will dabei in den nächsten Jahren seinen Beitrag dazu leisten, die **17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (SDG engl. Sustainable Development Goals)** bei allen Akteuren und Partnerb bekannter zu machen. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung geht es darum, konkret und praxisorientiert Wissen und Kompetenzen über den Klimawandel, den Erhalt der Biodiversität, die Bedeutung nachhaltiger Lebensstile und der nachhaltigen Nutzung von Wasser und Boden weiterzugeben und zu vernetzen.

In Bayern gibt es schon 142 Qualitätssiegelträger: In der Region sind dies beispielsweise die Umweltstation Weismain, die LBV-Umweltstation Fuchsenwiese Bamberg, die Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig, die Umweltstation Heinershof in Stolzenroth und das Umweltbildungszentrum Unterschleichach.

Abschließend herzlichen Dank an alle Unterstützer des Flussparadieses Franken, insbesondere an die Projektpartner, die ehrenamtlich engagierten und all diejenigen, die in den Verwaltungen und verschiedenen Organisationen die Projekte und Ideen des Flussparadieses Franken so gut begleiten.

Stand: 26. Januar 2021, Dr. Anne Schmitt

Hinweis: sparen Sie Papier und Daten. Den Rückblick 2020 - Ausblick 2021 finden Sie auch hier www.flussparadies-franken.de/chronologie